

# **FLOREANA**

**von**

**Rebekka Kricheldorf**

© Gustav Kiepenheuer Bühnenvertrieb, 2004

Alle Rechte vorbehalten.

Sämtliche Rechte der öffentlichen Wiedergabe (u.a. Aufführungsrecht, Vortragsrecht, Recht der öffentlichen Zugänglichmachung und Senderecht) können ausschließlich von Kiepenheuer erworben werden und bedürfen seiner ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung.

Der Text des Bühnenwerkes wird Bühnen / Veranstaltern ausschließlich für Zwecke der Aufführung nach Maßgabe des jeweiligen Aufführungsvertrages zur Verfügung gestellt (Manuskript bzw. pdf-Datei). Jede darüber hinausgehende Verwertung des Textes des Bühnenwerkes bedarf der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung durch Kiepenheuer. Das gilt insbesondere für dessen Vervielfältigung, Verbreitung, elektronische Verarbeitung, Übermittlung an Dritte und Speicherung über die Laufzeit des Aufführungsvertrages hinaus. Die vorstehenden Sätze gelten entsprechend, wenn Bühnen / Veranstalter der Text des Bühnenwerkes ohne vorherigen Abschluss eines Aufführungsvertrages zur Ansicht zur Verfügung gestellt wird. Weitere Einzelheiten richten sich nach den zwischen Bühnen / Veranstaltern und Kiepenheuer getroffenen Vereinbarungen.

Der Text des Bühnenwerkes gilt bis zum Tage der Uraufführung (UA) / deutschsprachigen Erstaufführung (DE) / ersten Aufführung der Neuübersetzung (DE / A) als nicht veröffentlicht im Sinne des Urheberrechtsgesetzes. Es ist vor diesem Zeitpunkt nicht gestattet, das Bühnenwerk im Ganzen oder in Teilen oder seinem Inhalt nach der Öffentlichkeit mitzuteilen oder sich mit dem Bühnenwerk öffentlich auseinander zu setzen.

Nicht von Kiepenheuer genehmigte Verwertungen verletzen das Urheberrecht und können zivilrechtliche und ggf. auch strafrechtliche Folgen nach sich ziehen.

**GUSTAV KIEPENHEUER BÜHNENVERTRIEBS-GmbH**  
Schweinfurthstr. 60, D-14195 Berlin (Dahlem)  
Telefon 0 30-89 71 84-0, Telefax 030-8 23 39 11  
info@kiepenheuer-medien.de  
www.kiepenheuer-medien.de

*Alle Personen am Strand*

**PHILLIPSON**

Warum ist es so still

**HEINZ**

Die Riesenschildkröten

Wo befinden sich die berühmten Riesenschildkröten

**BARONIN**

Warten

Warten

Warten

**MARGARET**

Ein Schiff ein Schiff

**DR. RITTER**

Ihre Frau

Schon wieder schwanger

**BARONIN**

Warten

Warten

Warten

**LORENZ**

Ich war ein guter Tänzer

In Paris

**DORE**

Fast hätte ich Sie begehrt

**PHILLIPSON**

Warum ist es so still

**BARONIN**

Ein schlechter Liebhaber

Der Gouverneur

**DR. RITTER**

Fast hätte ich Sie geliebt

Aber der Hass war stärker

**MARGARET**

Kein Schiff kein Schiff

**HEINZ**

Ich kam auf diese Insel

Auch wegen der Riesenschildkröten



**DORE**

Ich weinte um ihn

**PHILLIPSON**

Jeden Tag Orangen

**BARONIN**

Ein schlechter Liebhaber  
Der Kapitän

**MARGARET**

Ein Schiff ein Schiff

**LORENZ**

Das Schwarz des Lavasteins  
Passt gut zur Schwärze meines Schicksals

**RITTER**

Ruhe wollte man  
Ärger hat man

**DORE**

Boro Boro  
Fressi Fressi

**HEINZ**

Begnüge ich mich mit den Leguanen  
Leguane  
Auch schön

**PHILLIPSON**

Jeden Tag  
Sand im Drink

**BARONIN**

Mir fehlt jeder Widerstand  
Ich schneide stets nur Butter  
Die lange in der Sonne stand

**DORE**

Am Tag  
Als sie den Anschlag auf meinen Esel verübte  
Zerbrach etwas in meinem Inneren  
Für immer

**MARGARET**

Zu spät

**BARONIN**

Ich wollte hier das Große implantieren  
Aber der Kleingeist

Den ich vorfand  
Ruinierte meine Pläne

**PHILLIPSON**

Und bittschön wo  
Sind die schwarzen Weiber in den Baströckchen

**MARGARET**

Zu spät

**RITTER**

Und Gott nahm meine Rippe  
Und formte mein Schafott

**PHILLIPSON**

Schön wie Kokosnüsse  
Willig wie Nutten  
Fröhlich wie Weihnachtsengel

**LORENZ**

Einmal mit Ihnen tanzen  
Es hat nicht sollen sein

**DORE**

So ein schöner Däne  
Der schönste Däne  
Den ich jemals sah  
Und auch der einzige

**LORENZ**

Ich bin kein Sklave

**BARONIN**

Ach Phillipson  
Wie schön wars in New York

**MARGARET**

Ich glaub ich seh ein Schiff

**BARONIN**

Ach Phillipson  
Wie schön wars in Madrid  
Hier aber ist es schöner

**LORENZ**

Ich bin der Jünger einer fatalistischen Liebe

**(PHILLIPSON**

I wish I was a Stummfilmstar  
Every day Kaviar)

**HEINZ**

Ich verstehe den Leguan

**MARGARET**

Ein Schiff ein Schiff

**PHILLIPSON**

Und jetzt eine Havanna  
Geraucht im Sonnenuntergang

**HEINZ**

Ich verstehe die Gespensterkrabbe

**DORE**

Armer Schatz  
Jetzt hast du Ruh

**HEINZ**

Ich verstehe den Bleistift-Seeigel

**RITTER**

Ich sage nur Mango

**MARGARET**

Die Natur fordert Opfer

**HEINZ**

Die Esel haben die Wege gemacht  
Lange bevor wir kamen

*Dore und Ritter*

*Sie holen ein Gebiss aus der Tasche und nehmen es in dem Mund*

**RITTER**

Am Tage unserer Ankunft  
Liegt die Insel da  
Im Nebel  
Wie eine verheißungsvolle Festung

**DORE**

Ich spüre in mir  
Weite  
Ich stehe  
An Deck der San Cristobal  
Gleich kommt der erste Schritt  
An Land  
Der erste Schritt  
Auf unseren Boden  
Ich fühle mich beim Anblick des schwarzen Sandes groß  
Eine Ausnahmeerscheinung der Menschheitsgeschichte  
Von meinem Fuß habe ich alle Alltäglichkeiten abgestreift  
Und den Sprung gewagt ins Neue  
Was das Gute ist

**RITTER**

Ich wählte diese Gegend  
Wegen ihrer Menschenarmut  
Ich fand interessante Beschreibungen  
In Büchern längst verscharrter Abenteurer  
Seefahrer  
Und Geographen  
Die Vorbereitungen  
Dauerten zwei Jahre  
Sie hielt tapfer durch wie ein Mann  
Selbst als es ihr an die Zähne ging

**DORE**

Er ist so klug  
Habe sofort verstanden  
Die Infektionsgefahr ist zu hoch  
Zahnschmerz untragbar in der Wildnis  
Er hat das Gebiss selbst angefertigt  
Aus Kruppstahl

**RITTER**

Meine Frau zeigte Verständnis  
Vielleicht sogar Freude  
Ihr Mann schenkte uns zum Abschied  
Einen kleinen Kompass  
Sie ließen uns ziehen und gaben uns auf

Manchmal landet man mit dem Falschen  
Vorm Traualtar  
Der Irrtum lässt sich leicht beheben  
Durch Umtausch

### **DORE**

Mich hat dieser Mann  
Schon immer fasziniert  
Es war nicht Liebe sondern Faszination  
Als ich zum ersten Mal  
In seiner Praxis stand  
In Berlin  
Mit einer Wurzelentzündung  
Frauen wie ich  
Folgen nur undurchschaubaren Männern  
Wird der Mann transparent  
Verlassen sie ihn

### **RITTER**

Sie trägt meine Schreibmaschine  
Vom Typ Adler-Favorit  
Mit einer Ehrfurcht hinter mir her  
Als sei sie das Jesuskind

### **DORE**

Ich bin so glücklich  
Alles ist so neu  
Wir sind Eroberer  
Wir sind Pioniere  
Wir bauen unsere Hütte  
Wir pflanzen unseren Garten  
Jedes halbe Jahr  
Bringt die Cristobal  
Geschenke mit vom Festland  
Milch  
Reis  
Mehl

### **RITTER**

Als sie den Kapitän bittet  
Ihr bei seinem nächsten Besuch  
Ein besseres Gebiss mitzubringen  
Weiß ich  
Die Liebe stirbt  
Der Mut bröckelt  
Und die Giftinfusion des Luxus  
Durchströmt ihre Adern  
Dummes Weib  
Das ohne einen Spiegel  
Der meist in Form eines Mannes daherkommt  
Nicht existieren kann